

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 47. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 02.07.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 20:35 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Dieter Brand
Mario Fessel
Thomas Hürthe
Uwe Kröber
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede
Barbara Schultz

abwesend:

Mitglied

Gerd Großmann
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 02.07.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.05.2013	
4	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
6	Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung) BE: GB I Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 092-2013
7	Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Zweitwohnungssteuersatzung BE: GB II Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 191-2012
8	Abwägungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012 "Zscherndorfer Straße" im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 091-2013
9	Satzungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012 "Zscherndorfer Straße" im Ortsteil Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen.	Beschlussantrag 098-2013
10	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
11	Informationen durch Stadträte	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Ortschaftsräte (OR`e) und alle Anwesenden.</p> <p>Frau Geyer weist darauf hin, dass TOP 1: „Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit“ fehlt. Der TOP 1 ist nachträglich in die Tagesordnung (TO) aufzunehmen.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. 8 Ortschaftsräte sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gewährleistet.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Geyer stellt den Änderungsantrag, den TOP „Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin“ hinter die Behandlung der Beschlussanträge zu setzen.</p> <p>Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.</p> <p>Der geänderten TO wird einvernehmlich zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.05.2013</p> <p>Herr Präbler gibt zu Protokoll, dass es u. a. zu den Aufgaben des Ortschaftsrates (OR`es) gehört, Mängel aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang empfindet er z. B. Aussagen in der Zuarbeit des Herrn Guffler vom 27.05.13 als „frech“: „Der Zustand der Brücke über den Strengbach ist der Verwaltung bekannt. Hier ist nur ein Ersatzneubau möglich.“ Herr Präbler widerspricht, dass hier nicht nur ein Ersatzneubau möglich und dieser vom OR auch nicht gewollt ist. Er erläutert, wie dort – nach seiner Einschätzung - mit geringfügigem Aufwand die Mängelbeseitigung vorgenommen werden könnte.</p> <p>Die Ortschaftsräte bitten darum, dass diese Ausdrucksweise klargestellt und der Mangel trotzdem behoben wird.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin stimmt den Ausführungen des Herrn Präbler zu. Sie gibt zu Protokoll, dass sowohl den Ortschaftsräten als auch den Ortsbürgermeistern nicht daran gelegen ist zu kritisieren, sondern gemeinsam im Ort etwas zu bewegen.</p> <p>Herr Kröber entnimmt den Antworten der Fachbereiche auf die Anfragen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>und Festlegungen der OR` e, dass Probleme „vor sich hergeschoben“ werden. Er ist der Meinung, dass die Antworten teilweise eine Ignoranz gegenüber dem OR ausdrücken.</p> <p>Herr Kröber gibt zu Protokoll, dass die Gefahrenstelle an der Strengbachbrücke Glück-Auf-Straße im Zuge der Beseitigung der Winterschäden - welche auch noch nicht abgeschlossen ist – mit behoben werden sollte.</p> <p>Herr Präbler bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der Spielplatz in der Bertholdstraße, welcher gestern wieder eröffnet werden konnte, gut angenommen wird.</p> <p>Herr Fessel weist auf die noch vorhandenen Löcher in der Rasenfläche des Parks hin. Frau Geyer wird diesbezüglich Rücksprache halten.</p> <p>Weitere Hinweise, Fragen, Ergänzungen zur Niederschrift gibt es nicht.</p> <p>Es erfolgt eine einvernehmliche Abstimmung über die Richtigkeit der Niederschrift.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Kröber nimmt Bezug auf zwei Stellen im Ort mit einem Kanaleinbruch (Petersrodaer Straße und Hauptstraße – Höhe ehemaliges Grundstück Lauf). Er macht deutlich, dass durch die Absperrung, v. a. in der Hauptstraße, ein Nadelör entstanden ist, welches verkehrstechnisch eine große Gefahr darstellt. Herr Kröber stellt die Frage, wie lange die bereits seit ca. 1 Woche dort befindliche Absperrung andauern soll.</p> <p>In diesem Zusammenhang weist Herr Kröber darauf hin, dass am ehemaligen Grundstück Lauf in der Hauptstraße vor knapp 1 Jahr eine Gasleitung gelegt wurde. Dazu ist der Fußweg und ein Stück von der Straße aufgeschachtet worden. Jetzt ist auffällig, dass dort, genau an der Absperrung, der Schotter rausgefahren wird. Herr Kröber stellt die Frage, welcher Bereich der Stadtverwaltung kontrolliert, dass Baumaßnahmen, die privat veranlasst wurden, so wieder abgeschlossen werden, dass die Straßendecke danach wieder in den Zustand gebracht wird, wie sie vorher war.</p> <p>Herr Präbler weist auf die verfüllten Stellen in der Glück-Auf-Straße hin, welche ebenfalls einer Kontrolle des zuständigen Fachbereiches bedürfen.</p> <p>Festlegung Der OR bittet schnellstmöglich um Rücklauf zu o. g. Hinweisen und Fragen, da hier, v. a. in der Hauptstraße, Gefahr in Verzug ist.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin verliest Auszüge aus dem <u>Reparaturplan 2013</u></p>	

	<p>(Anlage 1).</p> <p>Herr Fessel möchte wissen, in welchem Bereich der Clara-Zetkin-Straße eine Instandsetzung des Fußweges vorgesehen ist. Eine Angabe hierzu fehlt im Reparaturplan.</p> <p>In diesem Zusammenhang bittet er zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich der Clara-Zetkin-Straße 39 - 49 z. B. große Steine zu platzieren, um ein Überfahren der im Fussweg befindlichen unbefestigten Flächen durch Kraftfahrzeuge künftig zu verhindern.</p> <p>Herr Fessel gibt zu Protokoll, dass auf die zerfahrenen unbefestigten Flächen in der Clara-Zetkin-Straße Splitt aufgebracht und der Untergrund befestigt werden müsste. Er dokumentiert die Schäden mit 2 Fotoaufnahmen, die der Niederschrift anhängen.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Es gibt keine Anfragen oder Hinweise.</p>	
zu 6	<p>Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung) BE: GB I Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Herr Teichmann nimmt eine Erläuterung des Beschlussantrages vor und beantwortet die Fragen der Ortschaftsräte.</p> <p>Frau Geyer verliert den Beschlussgegenstand und bittet um Abstimmung darüber:</p>	<p>Beschlussantrag 092-2013</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 7	<p>Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Zweitwohnungssteuersatzung BE: GB II Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Zu Beginn der Sitzung händigte Herr Hülßner allen OR`en eine übersichtliche Dokumentation zur Thematik aus.</p> <p>Der Geschäftsbereichsleiter erläutert den Anwesenden den Grund für die Beschlussfassung und den Inhalt der Satzung im Wesentlichen.</p> <p>Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Herr Hülßner Fragen der Ortschaftsräte.</p>	<p>Beschlussantrag 191-2012</p> <p>Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0</p>

	<p>Herr Kröber schätzt ein, dass sich bei einer Zweitwohnungssteuer Aufwand und Nutzen nicht rechnen und untersetzt seine Meinung mit Beispielen.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin verliest den Beschlussinhalt und bittet um Abstimmung darüber:</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	
zu 8	<p>Abwägungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012 "Zscherndorfer Straße" im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Herr Kröber gibt zu Protokoll, dass der OR anhand der vorliegenden Unterlagen Kenntnis darüber erhalten hat, dass das Sachgebiet Gesundheitswesen zur Planung, eine generelle Wohnbebauung zuzulassen, <u>keine Zustimmung</u> gibt – siehe Seite 8, Pkt. 2.4 sowie Einbeziehungssatzung Seite 17, Pkt. 10.</p> <p>Herr Kröber sieht diese Anmerkung sehr kritisch.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin verliest den Beschlussgegenstand sowie den Antragsinhalt des Beschlussantrages Nr. 091-2013 und lässt hierüber abstimmen:</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 091-2013</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Satzungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012 "Zscherndorfer Straße" im Ortsteil Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>Frau Riede gibt die Feststellung zu Protokoll, dass gemäß Anlage 1 / 098-2013 auf dem Flurstück 720 eine Grundwassermessstelle verzeichnet ist, über welches gleichzeitig die Baugrenze verläuft.</p> <p>Herr Kröber bestätigt dies und macht darauf aufmerksam, dass o. g. Feststellung einen Widerspruch zum Satzungstext darstellt. Er weist darauf hin, dass somit eine Bebauung hier nicht gestattet ist.</p> <p>Der OR gibt zu Protokoll, dass er lediglich auf Schwierigkeiten hinweist, die sich ergeben könnten. Er möchte den Bürgern das Bauen nicht verwehren.</p> <p>Frau Riede macht auf widersprüchliche Angaben in der Einbeziehungssatzung bezüglich des Abbaueiterraumes aufmerksam.</p> <p>Herr Kröber gibt zu Protokoll, dass in die Einbeziehungssatzung, S. 16, Abs. 8, der Hinweis des Landesamtes für Geologie und Bergwesen zum „Abbaueiterraum von 1948 bis 1954“ nachträglich aufgenommen wurde. Dies kollidiert mit den Aussagen auf S. 9, Abs. 1, Einbeziehungssatzung. Die Textfassung auf Seite 9 müsste korrigiert werden.</p> <p>Frau Geyer verliest den Beschlussgegenstand sowie den Antragsinhalt des Beschlussantrages 098-2013 und bittet den OR um Abstimmung:</p>	<p>Beschlussantrag 098-2013</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>

		einstimmig empfohlen
zu 10	<p>Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Frau Geyer verliest Auszüge aus dem Protokoll der OB-Beratung :</p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Beseitigung der illegalen Zufahrt zur Goitzsche</u> → bis zum 31.05.2013 nicht realisiert- <u>Aufenthaltsraum im Kellergeschoss</u> → Teilsanierung im Rahmen der finanziellen Mittel ist erfolgt → Abstellen der Feuchtschäden im Kellergeschoss mit insgesamt ca. 150 T€ veranschlagt → Momentan keine Möglichkeit der Sanierung- <u>Schließsystem im Rathaus</u> → nicht eingebaut, → jedoch die seit der Grundsanierung des Rathauses nicht ausgeführte <u>Herstellung einer Fluchtwegregelung</u> zum Haupteingang Rathaus ist jetzt erfolgt. <p>Auswertung der Begehung des Rathauses mit Vertretern der Verwaltung sowie der Ortsbürgermeisterin und Herrn Fessel am 02.07.2013:</p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Geyer und Herr Fessel bezeichnen die seit Wegfall des Wach- und Schließdienstes vorgegebene <u>Schließ-Regelung im Eingangsbereich</u> des Rathauses als absolut unbefriedigend. <p>Herr Fessel gibt zu Protokoll, dass zumindest die dringlichsten Schimmelbekämpfungsmaßnahmen im Innenbereich des Kellergeschosses unverzüglich ausgeführt werden müssen.</p> <p>Frau Geyer fügt an, dass auf Grund von Unfallgefahr eine Reparatur der Außentreppe zum Seiteneingang des Rathauses bis zum Winter notwendig ist.</p> <p>Informationen und organisatorische Absprachen zum Bergmannstag 2013</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin informiert, dass in der Verwaltung die Mitteilung des OVG Magdeburg darüber eingegangen ist, dass durch die Fa. Scholz Recycling AG & Co. KG ein Antrag auf Einleitung eines Normenkontrollverfahrens zum Bebauungsplan „BRIFA“ eingereicht wurde. Weiter wird mitgeteilt, dass dieser Vorgang derzeit geprüft wird.</p>	
zu 11	<p>Informationen durch Stadträte</p> <p>Es liegen keine Informationen vor.</p>	

zu 12	Schließung des öffentlichen Teils 20.29 Uhr – Frau Geyer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet den anwesenden Gast.	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Bianka Erling
Protokollantin